

**Antrag  
auf Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Musikschulen  
in Mecklenburg-Vorpommern**

---

An das  
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilung Kultur und Sport  
19048 Schwerin

**1. Antragsteller**

Name (mit Rechtsform):		Landkreis/kreisfreie Stadt:
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort):		
Bankverbindung (Name und Ort des Kreditinstitutes)		
IBAN:		BIC:
Auskunft erteilt:	Telefon:	Telefax:

**2. Angaben und Anlagen zum Antrag:**

- a) Projektkonzeption (ausführliche Projektbeschreibung mit Zielsetzung, Begründung der landesweiten Bedeutung sowie des öffentlichen Interesses, Art der Aktivitäten, Ort des Projektes, Beginn und Abschluss des Projektes),
- b) Statut (bei Erstantragstellern oder Änderung bei Folgeanträgen),
- c) aktueller Vereinsregisterauszug oder Erklärung, wer berechtigt ist, die Antragstellerin oder den Antragsteller zu vertreten,
- d) ggf. Anerkennung der Gemeinnützigkeit,
- e) kurze Personaldarstellung der zu fördernden Musiklehrerinnen und Musiklehrer einschließlich Qualifikation, Dienst- und Aufgabenbeschreibung,
- f) Angaben gemäß Anlagen 5a, 5b und 5c
- g) ggf. Nachweise nach Nummer 3.2 Kulturförderrichtlinie,
- h) bei kreislichen und/oder kommunalen Finanzierungsanteilen Bestätigung des Finanzierungsplans (Nummer 6.1.2 der Kulturförderrichtlinie).

Ich bitte um Gewährung einer Zuwendung zu den Personalausgaben des pädagogisch künstlerischen Personals laut Anlage 5a und 5b

in Höhe von \_\_\_\_\_ %

in Höhe von \_\_\_\_\_ EUR

(in Worten: \_\_\_\_\_ Euro).

Angaben zu den Stellen, für die der Zuschuss beantragt wird, sind in der Anlage 5a und der Anlage 5b beigefügt.

Die Gesamtausgaben für die Musikschule betragen \_\_\_\_\_ TEUR

Davon sind

a) Personalausgaben pädagogisches Personal \_\_\_\_\_ TEUR

b) Personalausgaben nicht pädagogisches Personal \_\_\_\_\_ TEUR

c) Sachausgaben \_\_\_\_\_ TEUR

d) Investitionen \_\_\_\_\_ TEUR

Die Antragstellerin oder der Antragsteller erklärt mit der Antragstellung, dass mit der beantragten Landesförderung die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

### 3.1 Vorsteuerabzugsberechtigung

Es besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung für dieses Vorhaben gemäß § 15 UStG:

ja       nein

Im Fall einer Berechtigung sind nur Nettobeträge in den Finanzierungsplan aufzunehmen.

### 3.2 Finanzierungsplan

	Antrag	/	Vorjahres Ist
Einnahmen aus Schülergebühren	_____ TEUR		_____ TEUR
Eigenanteil des Antragstellers	_____ TEUR		_____ TEUR
Anteil des örtlichen öffentlichen Trägers	_____ TEUR		_____ TEUR
Weitere öffentliche Zuwendungen	_____ TEUR		_____ TEUR
Zuwendungen des Landkreises	_____ TEUR		_____ TEUR
Zuwendungen der Gemeinden	_____ TEUR		_____ TEUR
Zuwendung des Landes	_____ TEUR		_____ TEUR
<b>Gesamteinnahmen</b>	_____ <b>TEUR</b>		_____ <b>TEUR</b>

Hinweis: Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen müssen übereinstimmen.

#### **4. Erklärung zur eigenen Prüfeinrichtung**

Die Antragstellerin oder der Antragsteller unterhält eine eigene Prüfungseinrichtung nach Nummer 7.2 der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) oder der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften (ANBest-K).

ja     nein

#### **5. Erklärung zum Maßnahmebeginn**

Die Antragstellerin oder der Antragsteller erklärt, dass mit der Maßnahme nicht vor Antragseingang beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur begonnen worden ist oder begonnen wird. Mit Antragseingang gilt der vorzeitige Maßnahmebeginn gemäß Nummer 3.1 der Kulturförderrichtlinie als genehmigt. Mit der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn wird weder dem Grunde noch der Höhe nach ein Anspruch auf Bewilligung der Zuwendung begründet. Die Antragstellerin oder der Antragsteller beginnt mit dem Projekt auf eigene Verantwortung. Es bestehen keine Regressansprüche gegen das Land Mecklenburg-Vorpommern.

#### **6. Erklärung zur Kenntnisnahme der Verwaltungsvorschriften**

Die Antragstellerin oder der Antragsteller erklärt, dass sie oder er die Kulturförderrichtlinie vom 05.10.2017 (AmtsBl. M-V S. 695) und die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) oder die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften (ANBest-K) zur Kenntnis genommen hat und diese anerkennt.

#### **7. Erklärung zur Richtigkeit und Vollständigkeit und Mittelverwendung**

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben sowie aller Angaben auf den beigefügten Anlagen wird versichert. Es wird versichert, dass die beantragten Mittel im Falle der Bewilligung wirtschaftlich und sparsam verwendet werden.

---

Ort

---

Datum

---

Rechtsverbindliche Unterschrift der zur rechtsgeschäftlichen Vertretung befugten Person/-en

---

(in Druckbuchstaben wiederholen)

**Anlage 5a**  
(zu den Nummern 6.1.1 und 7)

**Name der Musikschule:**

Hauptamtlich tätiges pädagogisches Personal einschließlich Direktor/-in

Nr.	Personalstelle	Einstellungsdatum	Qualifikation (1)	Einstufung TVöD	Stelle (2)	Einsatz im Fach	Personal- ausgaben pro Jahr (3) (4)	zu erteilende Jahreswochen- stunden (5)
Summe								

**(1)** Konkrete Fachbezeichnung  
zum Beispiel  
Dipl. Musikpäd. für Violine,  
Dipl. Musiker für Flöte,  
Kirchenmusiker Prüfung A oder B,  
Dipl. Lehrer für Musik / Deutsch

**(2)** zum Beispiel  
Direktor, Lehrer für  
Klavier

**(3)** einschließlich Nachweis  
zur Berechnung der Unfall-  
umlage (möglichst als  
Gesamtsumme addieren)

**(4)** Übertarifliche Vergütungen  
sind nicht förderfähig und durch  
die förderfähige Berechnung zu  
ergänzen.

**(5)** Stichtag 15.09.  
Zu erteilende JWStd. (wöchentliche  
Unterrichtsstunden à 45 Min. ohne  
Ferienzeiten) sind reine  
Unterrichtsstunden, keine  
Abminderungsstunden  
(Berechnungsgrundlage 40 Wochen)

**Anlage 5b**  
(zu den Nummern 6.1.1 und 7)

**Name der Musikschule:**

Nebenberuflich tätiges pädagogisches Personal

Nr.	Qualifikation (1)	Einsatz im Fach	zu erteilende Jahreswochenstunden (2)	Vergütung pro Stunde/Monat	Personalausgaben pro Jahr (3) (4)
Summe					

**(1)** Konkrete Fachbezeichnung, zum Beispiel  
Dipl. Musikpädagoge für Violine,  
Dipl. Musik für Flöte,  
Kirchenmusiker Prüfung A oder B,  
Dipl. Lehrer für Musik / Deutsch

**(2)** Stichtag 15.09.

**(3)** Bitte mit 40 Wochen berechnen.

**(4)** Künstlersozialkassenbeiträge bitte als Extrasumme addieren oder erläutern, ob in Einzelsummen integriert.

**Anlage 5c**  
(zu den Nummern 6.1.1 und 7)

Stichtag: 15.09.

Schülerzahl insgesamt: \_\_\_\_\_

Schülerbelegung (mit Mehrfachbelegungen) \_\_\_\_\_

Jahreswochenstunden Unterricht insgesamt: \_\_\_\_\_

	Schülerbelegung	Jahreswochenstunden
Musikarten	_____	_____
Musikalische Früherziehung	_____	_____
Musikalische Grundausbildung	_____	_____
Instrumental/Vokal Hauptfach		
Streichinstrumente	_____	_____
Blasinstrumente	_____	_____
Tasteneinstrumente	_____	_____
Zupfinstrumente	_____	_____
Schlaginstrumente	_____	_____
Gesang	_____	_____
Ensemblespiel und -singen, davon ohne Hauptfach	_____ _____	_____ _____
Ergänzungsfächer davon ohne Hauptfach	_____ _____	_____ _____